

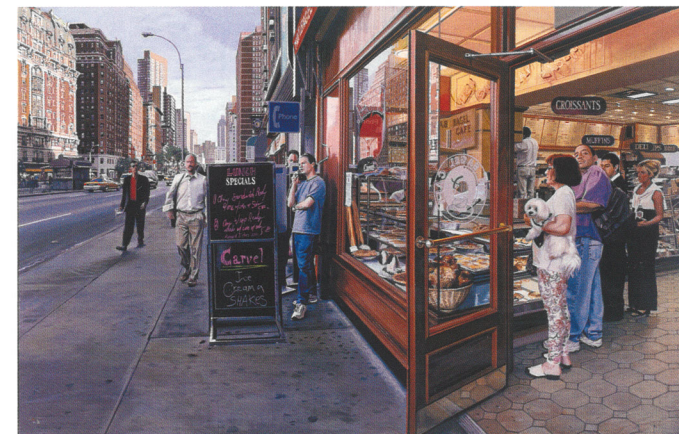
English Summary

Realism – The Adventure of Reality: Courbet, Hopper, Gursky...

In this extensive exhibition covering the complex and fascinating phenomenon of realism, the connecting element of the selected works is the highly credible, objective imagination of the visible world, right down to the last detail. To a high degree, perspective and shade, anatomy and space, surface and atmosphere all correspond to the perception of reality. Approximately fifteen to twenty artistic positions are displayed in eight chapters each under the following headings: **Still Life: the World of Objects**; **Interior: the Aura and Magic of Space**; **The City: Living Space and Stage**; **Landscape: Space and Time**; **Modern History Painting: Construction or Testimony**; **Genre Painting: Document or Production?**; **Portraiture: Limits of the Visible World**; **The Nude: Naturalness or Pose**. Each work reveals its particular features at its best in a dialogue, without being reduced to a mere document of cultural history. The observer is thus motivated to pursue the depiction of reality and the role of art in the construction of reality across historical borders.

The exhibition "Realism – The Adventure of Reality" spans a wide range from realism in the nineteenth century, to the New Objectivity, Pop Art and photorealism in the 1960s, through to contemporary art. The over 180 artworks focus on the precise contemplation of reality in all its manifestations. In contrast, the picturesque and expressive tendencies in Realism were consciously omitted. Artworks from all media, painting, photography, sculpture, video art and prints and drawings from more than 120 international artists are juxtaposed. Among the artists are well-known names like Gustave Courbet, Edward Hopper, Christian Schad or Duane Hanson, along with a number of internationally renowned contemporary artists from Gerhard Richter through to Andreas Gursky – but also up-and-coming talents awaiting discovery.

June 11 – September 5, 2010: open daily 10am – 8pm / June 25, 2010: 10am to 5pm



Richard Estes, *Lunch Specials*, 2001, Öl/Leinwand, 88,5 x 137 cm, Museum Frieder Burda, Baden-Baden, © Richard Estes, Courtesy Marlborough Gallery, New York

Kinderführungen in den Sommerferien

Mittwochs (4.8., 11.8., 18.8., 25.8., 1.9.) bietet die Kunsthalle jeweils um 15 Uhr für Kinder von 6 bis 10 Jahren in Zusammenarbeit mit dem Museums-Pädagogischen Zentrum, MPZ, eine Führung durch die Ausstellung an. Anmeldung ist erforderlich unter Tel. + 49 (0) 89 / 22 44 12. Eintritt € 4,-.



Titelabbildung
Wilhelm Leibl
*Rechte Hand des
»Mädchens mit der
Nelke«*, um 1880
Öl/Holz 13 x 17,5 cm
Staatliche Kunsthalle
Karlsruhe

NASA-apollo 11
*Der erste Fußabdruck
auf dem Mond*, 1969
Farbfotografie,
18,2 x 17,8 cm
Sammlung Dietmar
Siegert, München

Eintrittspreise

Regulär € 8,-
Gruppen ab 10 Personen und
Rentner: € 7,-
Schüler/Studenten (unter 30 Jahre)/
Arbeitslose: € 4,-
Schüler klassenweise: € 0,50 pP

Couponkarten

Klein: 40 Coupons à € 0,50 zu € 15,-
= 25% Rabatt.
Groß: 80 Coupons à € 0,50 zu € 25,-
= 37,5% Rabatt.
Die Coupons sind frei übertragbar,
gelten aber nicht für Gruppen ab
10 Personen.

Blauer Montag

An jedem Montag, der nicht auf
einen Feiertag fällt, reduzieren sich
alle Eintrittspreise um die Hälfte.



Stand 4/10 | Änderungen vorbehalten
© Kunsthalle der Hypo-Kulturstiftung
Gestaltung www.frese-werkstatt.de

Kunsthalle der Hypo-Kulturstiftung

Direktorin: Dr. Christiane Lange

Kuratoren der Ausstellung

Dr. Christiane Lange
Dr. Nils Ohlsen

Der Katalog kostet in der Ausstellung € 25,-

Theatinerstraße 8
D - 80333 München
Telefon + 49 (0) 89 / 22 44 12
+ 49 (0) 89 / 22 78 17
Fax + 49 (0) 89 / 29 16 09 81
kontakt@hypo-kunsthalle.de
www.hypo-kunsthalle.de

Öffnungszeiten

täglich: 10 – 20 Uhr
25.6.: UniCredit Festspiel-Nacht
Kunsthalle ab 17 Uhr geschlossen

Verkehrsanbindung

U-Bahn Odeonsplatz
U-/S-Bahn Marienplatz
Trambahn Linie 19 Theatinerstraße
Bus Linie 100 Odeonsplatz

Führungen

sind nur Di–Fr von 10 – 20 Uhr und
Sa von 10 – 13 Uhr gestattet.
Die erforderliche Anmeldung ist möglich
Mo – Fr unter **089 / 22 44 12** oder per E-Mail
kontakt@hypo-kunsthalle.de

VHS-Führungen

Mo, Sa: 11.30 Uhr
Di, Do, Fr: 15.30 Uhr
Mi: 18.30 Uhr

AntennaAudio bietet eine Audioführung an
(€ 5,-/€ 3,50).

Ein Engagement der

HypoVereinsbank
UniCredit Group

Courbet, Hopper, Gursky... Realismus Das Abenteuer der Wirklichkeit

täglich 10 – 20 Uhr
11. Juni – 5. September 2010

Theatinerstraße 8 | 80333 München
KUNSTHALLE
DER HYPO-KULTURSTIFTUNG



Raïssa Venables
Treppe, 2001
 C-Print, Diasec, 229 x 77 cm
 Kunsthalle Emden
 © Raïssa Venables, Courtesy
 Galerie Wagner + Partner,
 Berlin

Als Gustave Courbet 1853 seine Protestausstellung gegen den offiziellen Salon mit dem programmatischen Titel »Réalisme« überschrieb, eröffnete er der Kunst ein ganz neues Feld, das bis heute vielfältige künstlerische Möglichkeiten bietet. Die Frage nach der Realität und der Wahrnehmung der Wirklichkeit wurde seitdem zum wichtigsten Thema der Moderne, selbst wenn schon zuvor in der Kunstgeschichte Strategien entwickelt wurden, die äußere Erscheinung der Welt und der Dinge in höchster Präzision darzustellen. Seit jeher haben Künstler Vorstöße gemacht, diese Erscheinungen ins Bild zu transformieren, als sei es die Wirklichkeit selbst. Aber erst mit der Moderne werden die Vergeblichkeit dieses Bemühens und der Zweifel an der Darstellbarkeit der Realität zum eigentlichen Thema der Kunst. Objektivität wird zum Paradox. In gleicher Weise, wie diese Erkenntnis verunsichert, ist sie auch befreiend, zeigt sie doch das erfrischende Unvermögen, die Welt in einem Bild zu begreifen und festzuhalten.

In dieser umfangreichen Übersichtsausstellung, die sich mit dem komplexen wie faszinierenden Phänomen des Realismus beschäftigt, ist das verbindende Element der ausgewählten Kunstwerke die hochgradig glaubwürdige, objektive und detailgenaue Imagination der sichtbaren Wirklichkeit. Perspektive und Schatten, Anatomie und Raum, Oberfläche und Atmosphäre stimmen in hohem Maße mit den Erfahrungen der Wirklichkeit überein. In acht Kapiteln werden jeweils fünfzehn bis zwanzig Künstlerpositionen gezeigt. Diese sind: **Stilleben: Die Welt der Dinge;**



Christian Schad
Maika, 1929
 Öl/Leinwand, 65 x 53 cm
 Privatsammlung
 © Christian Schad Stiftung/
 Aschaffenburg/
 VG Bild-Kunst, Bonn 2010



Edward Hopper, *Hotel Lobby*
 1934, Öl/Leinwand
 81,9 x 103,5 cm
 Indianapolis Museum of Art,
 William Ray Adams Memorial
 Collection

Das Interieur: Aura und Magie des Raums; Die Stadt: Lebensraum und Bühne; Landschaftsdarstellungen: Raum und Zeit; Das moderne Historienbild: Konstrukt oder Zeugnis; Das Genrebild: Dokument oder Inszenierung?; Das Porträt: Grenzen des Sichtbaren; Der Akt: Natürlichkeit oder Pose. Jedes Kunstwerk kann in den Dialogen seine Eigenart besonders gut zur Entfaltung bringen, ohne auf ein kulturhistorisches Dokument reduziert zu werden. Der Betrachter wird somit motiviert, über historische Grenzen hinweg Fra-



Sam Taylor-Wood
Stilleben, 2001
 35 mm Film, DVD; 3:44 min.
 Astrup Fearnley Collection,
 Oslo, Norwegen
 © Raïssa Venables, Courtesy
 Galerie Wagner + Partner,
 Berlin

gen nach der Darstellbarkeit von Wirklichkeit und der Funktion von Kunst bei der Konstruktion von Realität nachzugehen.

Die Ausstellung »Realismus – Das Abenteuer der Wirklichkeit« spannt einen weiten Bogen vom Realismus des 19. Jahrhunderts über die Neue Sachlichkeit, die Pop-Art und den Fotorealismus der 1960er Jahre bis zur Kunst der Gegenwart. Der Fokus der über 180 Kunstwerke ist auf präzise und detailgenaue Auseinandersetzungen mit der Wirklichkeit gerichtet. Von malerischen und expressiven Tendenzen des Realismus wird dagegen bewusst abgesehen. Kunstwerke aus allen Medien, Malerei, Fotografie, Skulptur,

John de Andrea
Amber liegend, 2006
 Bemalte Bronze, Misch-
 technik, 50,8 x 38,1 x 170 cm
 Louis K. Meisel Gallery
 © Louis K. Meisel



Videokunst und Grafik von über 120 internationalen Künstlern werden einander gegenübergestellt. Unter den Künstlern finden sich berühmte Klassiker wie Gustave Courbet, Edward Hopper, Christian Schad oder Duane Hanson sowie eine Reihe international renommierter Künstler der Gegenwart von Gerhard Richter bis Andreas Gursky, aber auch junge Positionen, die es zu entdecken gilt.

Die Ausstellung von Nils Ohlsen und Christiane Lange entstand in Zusammenarbeit der Kunsthalle Emden und der Kunsthalle der Hypo-Kulturstiftung München. In Emden war sie vom 23. 1. bis zum 24. 5. 2010 zu sehen. Im Anschluss an die Münchner Präsentation geht sie in leicht veränderter Form in die Kunsthalle Rotterdam (25. 9. 2010 – 16. 1. 2011).

Während der Öffnungszeiten sind in der Lounge der Kunsthalle Filme zu einigen Künstlern ohne Ton mit deutschen Untertiteln abwechselnd zu sehen.

Andreas Gursky
Dubai World III, 2008
 C-Print, 237 x 342,5 cm
 © Courtesy Monika Sprüth/
 Philomene Magers/
 VG Bild-Kunst, Bonn 2010

